



Alles 08/15?

Ihr Lieben!

Wieder einmal fand ich eher zufällig beim surfen eine schöne Plotanleitung (die unter anderem auf Blake Snyder beruht; bei Interesse schicke ich gern per PN den Link).

Und wie so oft stellte sich bei mir Folgendes ein:

"Aha ... aha ... ja, hab ich! ... Aha ... Ja genau ... Ja, hab ich auch so!"

DAS NERVT DOCH!!!! :lol:

Sind solche Plotanleitungen wie Horoskope und so allgemein gehalten, dass sie fast immer passen?
Oder gibt es für gute Geschichten im Grunde nur eine sehr eng begrenzte Anzahl an Möglichkeiten?

Also bitte: Schreibt mir - gerne auch mit angekündigtem Spoiler! - von Romanen, die GEGEN die klassischen Plotstrukturen "verstoßen"!

Ein Protagonist ohne Probleme?

Hinterher ist alles genau wie vorher?

Verläuft der Spannungsbogen episodisch oder gibt es (absichtlich) gar keinen?

Oder gibt es vielleicht gar keine Hauptfigur/en?

Ich habe so viele Bücher gelesen, aber ich erinnere mich an kein Einziges, das nicht auf eine klassische Heldenreise oder ein 3- bzw. 5 Akte-Schema reduziert werden könnte ... Was meint Ihr dazu?

Edit: Bezogen auf Unterhaltungsliteratur

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!